

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christian Wendt an August Hermann Francke.

Wendt, Christian

Kopenhagen, 01.10.1718

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 C 11 : 26

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-229697

Vasservürdiger H. Professor
Hesswunders Herr. (26)
10. 11.

307

Das König: Misions. College, so weit
es jetzt gegewürdigt ist, so wol L. E. der
H. Hof. Rath v. Holten und H. Hoffmann
H. Prof. Keenbuck kinder mit dem Hoffmann
einander sehr nötig, daß die Missionaries
nicht ganz Zufuhr der Zucht werden.
Auch, dabey auch H. Hammerichs Briefe,
Betracht, daß das Gute, so Gott in H.
nach uns zu nützen Ordnung, fest-
zuhalten, und es nicht so leicht lassen, und
es in allzu großer Unruhe sein, und
es nicht troubles, ungetriebes werden. Und
da es dabey in sehr Unruhe eingerichtet
ist, die in ungetriebes Gemüth nach uns
troubles werden, so lange die selben hier
bleiben, so können die sich
nach uns ausfließen, H. Hammerich ist

Jaß abzuwenden, welches aber damit noch
nicht ausgemacht hat, sondern da noch
Hr. Ober-Regiment v. Münchs resolution und
Zustimmung nicht vorliegt. Hiervon übergeben
Sie es dem. Hoffmann. Überlegung, letztes aus
Ihr Gutachten, recommendire auf daß,
sol möglichst Mühe zugeben, ob noch ein
künftig Subjektum zustünde wäre, das mit
Hr. Daller gemeinschaftlich könnte, so es sich
nicht resolviren könnte, Hr. Hammerich es.
so jaß gemeinschaftlich. Ein so hat
es so gleich dem. Hoffmanns zu Gewinn-
nung der so kürzer Zeit bewußt sein,
so bald was sowohl mir von Mission-
Collegio zugewiesen, ob selbst immer-
gehört bewußt werden, unmittelbar ist
der göttl. Gnade seyden und m. l. a. v.
dem. Hoffmanns

Copenhagen,
1. Oct. 1718.

gegeben der D. v.
Chr. Wenck.

309

P. S. H. Daller, Lehrer f. P. Bafner
in grüßter Freundschaft von 50 Pf. grüß-
lichst gesendet. Ich hab' Ihnen selbst Ziege-
weiden, und besorgt mir Zehnkräuter, ob sie sel-
ber lieber in Halle oder Hamburg, oder
wollen. Völlig so in Halle brauchen, wollen
den. Hoffentlich so für mich folgen, falls
es sich in der nächsten Postzeit wieder
bestätigen lassen. Adieu.

Faint handwritten text, possibly a list or notes, mostly illegible due to fading and bleed-through.

St Monsieur
Mess: Francke
Professeur en Théologie
à
Halle.